

erscheint täglich

früh 6<sup>½</sup>, Uhr.

Redaktion und Expedition

Großherzogliche 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochmorgens 10—12 Uhr.

Montagsmorgens 6—8 Uhr.

Für die Rückgabe eingezahlter Abonnements steht für die Redaktion und Verkaufsstelle.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeigen ist am Montagabend bis 5 Uhr, Samstagabend bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertagen frühestens 10 Uhr.

In den Filialen für Aufz-Annahme:

Otto Stumm, Universitätsstraße 1.

Katharinenstraße 25 vorr. u. Königstraße 2.

oder bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 4.

Dienstag den 4. Januar 1887.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen Auslösung Leipziger Stadtshaldscheine sind geopenet worden:

von der Aufleihe des Jahres 1860

je 300 Mark Nr. 103 325 389 612 688 1049 1069 1174  
1285 1320 1471 1855 1930 2012 2316 2492  
2846 3081 3253 3362 3798 3852 4054 4119 4163 4254  
4608 4813 4863 5003 5279 5384 5476 5719 5863 6672  
6805 7324 7810 7842 7900 7976 8419 8474 8641 8770  
8781 8906 9044 9060 9232 9252 9667 10715 11068 11240; 792  
11643 11789 12122 12255;

von der Aufleihe des Jahres 1864

je 300 Mark Nr. 97 150 195 311 452;  
je 300 Mark Nr. 12339 13511 12946 12985 12993  
13210 13357 13453 13469 13569 13702 13712 13731  
13741 13852 13925 14014 14053 14234 14324 14379  
14410 14494 14502 14571 14600 14762 14784 14959  
14984 15020 15097 15285 15547 15569 15827 16090  
16263 16296 16391 16491 16553 16685 16722  
16735 16791 16945 17063 17416 17433 17510 17855  
18305 18481 18640 18673 18729 18825 18842 18854  
19133 19206 19516 19561 19634 19841 19859 19933  
19985 20015 20043 20086 20283 20507 20657 20715  
20847 20919 21161 21421 21442 21534 21628 21792  
21794 21837 21967 21992 22037 22056 22068 22087  
22159 22211 22341 22303 22339 22349 22366  
22405;

von der Aufleihe des Jahres 1865  
(Theater-Aufleihe)

je 300 Mark Nr. 166 447 463 507 629 707 873 995  
1870 1347 1375 1446 1457 1495 1496 1718 1536 1587  
1944 1950 2257 2555 2655 2669 2777 3052 3141  
3205 3501 3810 3688 3738 3828 3973;

je 150 Mark Nr. 4108 A 4106 B 4150 A 4150 B 4157 A  
4157 B 4200 A 4200 B;

von der Aufleihe des Jahres 1876

je 5000 Mark Nr. 103;

je 1000 Mark Nr. 143 432 600 927 1203 1582 1632  
1993;

je 500 Mark Nr. 412 412 405 846 900 1117 1130 1222  
1445 1762 1945 2209 2433 2555 2775 2916 3057 3098  
3273 3858 3959 4632 5608 5819 6072 6289 6346 7142

7466 7519 7704 7987;

je 100 Mark Nr. 69 111 158 306 521 650 767 891  
1047 1079 1286 1397 1432 1591 1722 1756 2224 2279  
2512 2556 3352 3767 3950 4310 4397 4597 5030 5095  
5407 5616 6326 6470 6524 6757 7059 7313 7506 7698  
7719 7757 7857 8042 8079 8254 8437 8539 8664 8672  
8872 9406 9628 9663 9766 9781 9813 9918 9938.

Der Nominalbetrag dieser Shaldscheine gelangt gegen Nachzahl derzeitlich nach den dazu gehörigen Bindfischen und Kupons

vom 30. Juni 1887 ab,

mit welchem Tage die Vergütung der Capitale aufhört, bei unserer Stadtoffice zur Anklagung.

Hinzuaddiert werden die Zinsen der bereits früher ausgelösten Shaldscheine

der Aufleihe des Jahres 1850

je 300 Mark Seite 57 Nr. 554.

der Aufleihe des Jahres 1856

je 300 Mark Nr. 285 456 715 1367 1476 1920  
2832 2842 2657 2687 2784 2952 3061 4603 4733 4829  
5071 5075 5095 5151 5771 5872 9001 9514 10130 10437  
10489 10642 10904.

der Aufleihe des Jahres 1862

je 300 Mark Nr. 182 349;

je 500 Mark Nr. 12926 12927 13034 13476 13506  
13510 13553 13987 14344 14421 14936 15387 15940  
16596 16716 16774 16845 17834 18093 18805 18877  
19424 19717 20297 20542 21991 22384 22495.

der Aufleihe des Jahres 1865

je 300 Mark Nr. 461 671 1395 2264 2577,

der Aufleihe des Jahres 1868

je 300 Mark Nr. 2857.

der Aufleihe des Jahres 1878

je 1000 Mark Nr. 203 424;

je 500 Mark Nr. 294 426 543 1129 1240 1299 1311  
1707 1727 2005 3194 4227 5399 5734 5831 6177  
6366 6471 6990 7095 7685 7846;

je 100 Mark Nr. 45 159 177 204 215 230 326 330  
2583 2591 2695 2929 3024 3426 3688 3792 3795  
3894 3965 4843 5053 5413 5731 5982 5994 6518  
7584 7583 7913 8106 8153 8654 9189;

wiederholter aufgefordert, den Vertrag bisher seit ihrem Rückflugtermin von der Vergütung ausge-

schlossenen Shaldscheine zu erlösen.

Seien vor den übrigen Shaldscheinen der Aufleihe

des Jahres 1850 Lit. B. Seite 66 Nr. 955, Seite 79

Nr. 1155, Seite 82 Nr. 1227 und Seite 90 Nr. 1339 über

je 300,- der Aufleihe des Jahres 1860 Nr. 1067

1305 1628 1725 1751 1863 2182 2421 3036 3192 3193  
7962 8112 8196 9374 9965 10080 über je 300,- der

Aufleihe des Jahres 1868 Nr. 1280 14757 14994

14995 15683 15685 16578 16579 20467 22459 über je

300,- der Aufleihe des Jahres 1868 Nr. 1040 1897

Lit. C. Nr. 5712 zu 500,- je 300,- Aufgebotsverfahren

zum Zwecke der Aufzeichnung derjenigen beim Räumlichen

Amtsgesetz Leipzig erlangt.

Von den nach der Bekanntmachung vom 14. Juni 1884

für 31. Dezember 1884 gefälligen Echéances der 4<sup>th</sup> proc.

Leipziger Stadtanleihe des Jahres 1868 sind noch

nicht zur Entlastung gekommen:

Nr. 174 213 214 216 217 218 219 220 221 222 223  
224 225 226 227 230 341 342 578 974 1040 1047 1051  
1591 1597 2698 2794 2795 2797 2812 2843 2955  
2851 2858 3164 3204 3209 3362 3584 3756 3757  
3758 3922 3923 3927 3928 3955 4125 4325 4335  
4539 4621 4622 4624 4626 4627 4628 4629 4630 4632  
5633 4634 4635 4636 4637 4638 4639 4640 5052 5155  
5261 5262 5267 5268 5269 5270 5271 5272 5273

5479 6295 6472 6473 7726 je 300 Mark.

Wir wiederholen unsere schon früher erlassene Aufforderung

zur Abwendung der betreffenden Capitalstrafen, da eine weitere Vergütung bestehen über den 31. Dezember 1884 hinaus nicht stattfindet.

Leipzig, den 30. November 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Schulze.

1886.

#### Bekanntmachung.

Die Gewichtskraft des fiktiven Gewichtsabsatzes betrug in der Zeit vom 27. December vor. 30. bis mit 2. Januar ab. 30. im Regierungsbezirk bei 2.5 Millimeter Dicke und 140 Litern stündlichen Contentus das 16.5-jährige des Gewichts der deutschen Normallente von 50 Millimeter Flammenstäbe.

Das spezifische Gewicht stellt sich im Mittel auf 0.419.

Leipzig, am 3. Januar 1887.

Der Rath Deputations zu den Gedenkstätten.

#### Ausschreibung.

Für den Bau des Schlach- und Viehhofes hier-  
selbst werden

die Erd- und Mauerarbeiten

für die Schuhmühlbastei, die Rennbahnbastille, zwei Schuhmühlbastille, die Salzaubastille, den Markt, die Domwirtschaftsbastei und die Schuhmühlbastille hierdurch öffentlich ausgeschrieben.

Die Unterlagen sind vom 5. Januar 1887 an gegen Erlegung von 6 Pf. von den Schlachthofbaubüros an den Kaiser-Friedrich-Platz zu beziehen.

Ende werden auch Umdrauschriften der einzelnen

Gebäude nach Preis von 1 Pf. für jedes Blatt abgeben.

Die Angebote sind in Form und Beschreibung nach Wohl-  
gabe der bei den Unterlagen befindlichen Vorordnungen zu beenden und bis zum 27. Januar 1887 dem Rathausamt zu überbringen.

Wir behalten uns die Aufwahl unter den Bewerbern,

bei auch die Teilung der Arbeiten, sowie die Ablehnung

der Angebote vor.

Leipzig, am 29. December 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schröder.

1886.

1886.

1886.

1886.

1886.

1886.

1886.

1886.

1886.

1886

im Städte läßt. Der Auftritt der genannten Abgeordneten aus der deutschfreisinnigen Partei und insbesondere die Motivierung dieses Schrittes sind ein politisches Ereignis, welches nicht bloss in unserem engsten Kreise eine groÙe Aufsehen hervorruft, sondern selbst von so weit und weit verbreitetes Blättern, wie der „Frankfurter Zeitung“, in leiserer oder mehrtheiligen Folgen voll und richtig gewürdig wird und welches darum einer eingehenderen Betrachtung lohnt.

Schenk von jeder dat. zur Fortschritts-, bez. die deutschfreisinnige Partei in Sachsen an einer inneren Zwischenprüfung gestellt und ein rechter und ein linker Flügel bestanden bestanden. Diese Vereinigung gelangte in neuerer Zeit immer mehr durch das Verhältnis zwischen den sozialdemokratischen Landtagsfraktion und den in Sachsen gewählten deutschfreisinnigen Reichstagsabgeordneten zum Ausdruck. Während letztere, welche ausschließlich mit Hilfe der Sozialdemokratie, zu der in einem Wahlkreis noch die Unterstützung der Ultramontane kam, gewählt sind, sich im Reichstag vollständig dem Gewand eines Quellen Richter unterordneten, hat die fortwährende Landtagsfraktion in der zweiten Kammer eine viel liberalere und gemäßigtere Stellung eingenommen. Es war diese längst der fortschrittlichen Freiheit vom Schlag der „Freisinnigen Zeitung“ ein Dorn im Auge, daß die Fortschritts- im Parlaamt bei den verdeckten Anlässen nicht nach dem Parteidatei der Berliner Fortschrittsgruppe kontrolliert, sondern es ist beharrlich betrieben, sie liegen, in einem eingerahmten und losen Verhältnis zu den Conservativen und Nationalliberalen, bei aller Wahrung des eigenen Standpunktes, die dem Landtag abliegenden Bedenken zu fordern und zu erledigen. Ein grüner Quellot kann getadelt werden, als die bedeutendste Stellung der südlichen fortwährenden Abgeordneten im Reichstag und im Landtag zu den Sozialdemokraten. Im Reichstag in man demütigt, den Regierung so ist nur irgend möglich einzigen zu kommen und ihnen zu einer Veränderung, wie die Volksdeutsche gezeigt hat, zu erhalten, die ihnen gar nicht kommt, während in der zweiten Kammer die Fortschrittsfraktion mit den übrigen Überzeugungen der Sozialdemokratie entgegengestellt. Da dieser Differenz, drückt sich neben vielen anderen die Wirkung des allgemeinen direkten Wahlrechts aus, mit dem die sozialdemokratische Partei bekanntlich gewählt, ihre Umsturzpläne ausführen zu können. Durch das allgemeine Wahlrecht ist es der zahlenreichen Unterbindung in den unteren Schichten, auch in denjenigen südlichen Wahlkreisen, in denen deutschfreisinnige Kandidaten überhaupt aufgestellt wurden, gelungen, während das südliche Landtagswahlrecht, trotz jener geringfügigen Erfahrung, dieses Experiment bisher hat nicht gelingen lassen.

Um daß nun von linksfortschrittlicher Seite verlust, die nachhaltige Wirkung, welche der Ausdruck der fortschrittlichen Landtagsabgeordneten aus der deutschfreisinnigen Partei und der entdeckten Los, in welchem deren Bekämpfung abgetragen ist, herverbringen müssen, voraussichtlich verlautet, daß man einerseits den Aufzählerungen die politische Beurteilung abspricht, andererseits betont, diese seien schon längst keine Fortschritte mehr gewesen. Was das Urteil anlangt, so hat der Vorstand des deutschfreisinnigen Vereins vom Abg. Schrey behauptet, derselbe sei kein politisch bedeutender Mann. Wer die parlamentarische Geschichte Sachsen der letzten Jahrzehnte nur eingeschaut hat, weiß, daß man es hier mit einer sehr ungernarteten, nur durch die Parteidatei erzielbaren Behauptung zu tun hat. Wie unterschiedlich vollständig, was längst die „Magdeburger Zeitung“ einen ihrer Correspondenten aus Sachsen über Herrn Schrey sich melden ließ. Es ist dort gesagt:

„Nun ist Schrey nicht nur einer der ältesten Wahlührer der alten sächsischen Fortschrittspartei, sondern er ist auch von seinen Parteigenossen allzeit als einer der Angreifbarsten auf den Schild gehoben und überall in die vordere Linie geholt worden. Schon zur Zeit der „sozialistischen“ alten Säkular war er der führende kleine überklassen Liberaler, welche in der zweiten Kammer tief, wenn auch verdeckt, gegen die Reaktionsspitze des Herrn v. Bismarck stand. Er war es, der 1866 vor dem Ausbruch des Krieges durch seine Interpellation wegen der sächsischen Rüstungen die kriegerliche Politik dieses für Sachsen so verhängnisvollen Krieges zu streng verurteilte und der, wenn ihm dies gelungen wäre, dem Lande wundertadelnd Unheil erspart haben möchte, während uns nichts davon bekannt ist, daß die Mitglieder des „Vorstandes des deutschfreisinnigen Vereins in Dresden“ irgend etwas in der gleichen Richtung getan hätten. Er stand wiederum mit an der Spitze der Fortschrittspartei, als diese im Landtag von 1869–70 und folgenden in stärkerer Anzahl in der zweiten Kammer erschien, führte deren Sache in fast allen wichtigen Fällen in sicher Reihe als Redner, ward von der Partei mit Verhandlungen mit anderen Parteien betraut, fand spätestens eine so herausragende Rolle sowohl innerhalb des Kreises seiner Geschwangs, genoss als in der Kammer.“

Was aber die Herren Curt Starke und Carl Roth anlangt, so kann das Gemüthe, derselben als unbedeutende politische Männer erscheinen zu lassen, nur Verteilen erringen. Dieses Gemüthe wird schon an einer einer Thatsache bestehen, daß Herr Starke der langjährige Gelehrte der Fortschrittspartei in Sachsen gewesen ist, das durch seine Hände alle Verhandlungen mit anderen Parteien gegangen sind, während Herr Roth in der zweiten Kammer steht als der vorwiegende Vertretermann und auch sonst als zufriedener Vertreter in politischen und sozialen Dingen sich demerklich gemacht hat.

Im Bereich der Angeklagten ihrer Zweigbürgertum zur Fortschritts- oder deutschfreisinnigen Partei ziege es leichter Stich zu deuten, wenn man mit den linksfortschritten über diesen Punkt streiten möcht. Es kommt eben ganz darauf, was man unter „Fortschritt“ oder „deutschfreisinnig“ versteht. Die Herren Starke, Starke und Roth haben eben gefunden, daß das vorwiegende Merkmal des Abgeordneten der gesessnigen deutschfreisinnigen Partei auf der sozialen Ebene radikale Prinzipien vertritt, welche ihnen in bedeutender Weise überall um die Grenzen der Sozialdemokratie sich befinden, nicht mehr mit dem Proletariat und den Grundlagen der alten Fortschrittspartei im Einklang steht, und sie haben darum die Konsequenzen dieser Erkenntnis gezogen und der Partei, welche sie bis jetzt angehören, den Rücken gekehrt, eben dadurch des Charakters als liberal denkende Männer verloren als in der Kammer.“

Was aber die Herren Curt Starke und Carl Roth anlangt, so kann das Gemüthe, derselben als unbedeutende politische Männer erscheinen zu lassen, nur Verteilen erringen. Dieses Gemüthe wird schon an einer einer Thatsache bestehen, daß Herr Starke der langjährige Gelehrte der Fortschritts-

partei in Sachsen gewesen ist, das durch seine Hände alle Verhandlungen mit anderen Parteien gegangen sind, während Herr Roth in der zweiten Kammer steht als der vorwiegende Vertretermann und auch sonst als zufriedener Vertreter in politischen und sozialen Dingen sich demerklich gemacht hat.

Wie die Dinge nunmehr liegen, ist es eine un-

auslöschliche Thatsache, daß in der deutschfreisinnigen Partei Sachsen ein sehr bedeutender

Trotz und aufzulösen, und der Verhandlungsvorstand stattfindet.

Es wird ein Rumpf der deutschfreisinnigen Partei zwar überbleiben, aber eine Mehrzahl der Hauptglieder ist sich so-

Was künftig in Sachsen unter der Firma der deutschfreisinnigen Partei noch besteht, ist lediglich ein Verband des Berliner Fortschritts, welcher Bindungen der Partei Eugen Ritter's gehabt; die alte wichtigste sächsische Fortschrittsdemokratie hat damit nicht mehr gemein. Wenn in Sachsen die den nächsten Wahlkreisen von der „deutschfreisinnigen“ Partei Kandidaten aufgestellt werden sollen, so hat man darum leichtig Kandidaten des rechten Flügels der Sozialdemokratie zu erwählen. Es wird gut und nützlich sein, diesen Wahlkreis überall zur Kenntnis der Wähler zu bringen.

Der 30. d. J. zu Berlin verstorben General der Infanterie L. D. von Biebler, welcher lange Zeit die wichtigste Stelle des Chefs des Ingenieur-Corps bekleidete, war ein echter Berliner Kind, da er am 6. Juni 1815 ebenfalls das Licht der Welt erblickte. Er trat im Oktober 1815 als Aspirantur bei der Garde-Pionier-Abteilung ein und wurde nach zwei Jahren zum Secondo-Lieutenant befördert.

Erbherrn der Heeresprüfung für die nächsten beiden Jahre vom 1. April 1857 an aufgesprochen. Diese Ausbildungsergebnisse waren höchst wesentlich an Bedeutung, da sie nicht allein von den Mitgliedern der jeweiligen Partei abhingen, sondern auch von Anfang an für die Ausbildung der Kavallerie bestimmt waren, die im Jahre 1858 zum Major befördert wurde. Im Februar 1866 beförderte Oberst Bieder die Stelle des 1. Ingenieur-Obersts beim General-Commando des Garde-Corps, im Februar 1870 als General-Major die des Commandants der Ingenieur- und Pionier-Brigade der 1. Armee. Da die Spize des Ingenieur-Corps trat der inzwischen gezeigte General, als sein Vorgänger, General von Raeske zum Kriegsminister ernannt wurde. Die neue Stellung entzogte dem Biebler eine rege Tätigkeit, die in der Herstellung der neuen großen Lagerstellungen ihrer bedeutenden Auswirkung stand. Als solch dann aber im Laufe des Jahres immer mehr das Bedürfnis gelangte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren, nicht mit genügender Mehrheit. Die Regierung schickte, daß sie an ihren erzielbaren Fortschritten weiterhin festhielt, da die Opposition nicht genug machte, den Pionieren mehr die Bedeutung gelangen möchte, den Pionieren mehr den Charakter einer „Waffe“ und dem Ingenieur-Corps ein größeres Offiziers-Element zu geben, mußte der inzwischen zum General der Infanterie beförderte Oberst des Ingenieur-Corps, dessen Erfahrung, Ausbildung und Anschauungen hauptsächlich bei den niedrigen Stufen geblieben waren

im ersten und ganzen zugestimmt hat; andererseits wird die gesammte demokratische Opposition wie ein Mann für die Vorlage eintreten, so daß der neuen moderate Dissenientenpartei von vornherein eine glänzende Prospektlage in Aussicht steht. Nur im Zusammenhang mit der Regierung, die gegen mit sich reden lassen will, können die Moderate die Wiederherstellung einer oder der anderen allzu demokratischen Reformbestimmung erreichen.

\* Die Petersburger "Novosti" berichten, daß der Kronprinz von Italien, Victor Emanuel, im nächsten Frühjahr eine Reise nach England unternehmen soll. Der Sohn besucht die Stadt Warschau, St. Petersburg, Modan und Odessa, von wo er dann nach Konstantinopel geht. Weil das Petersburger Volksblatt diese Nachricht nimmt, ist dies erstaunlich.

\* Zur ägyptischen Frage meldet die "Politische Correspondenz" aus Kairo, den 20. Dezember:

Die Bildungszeit in der Unabhängigkeit der Gouverneur und Verteidigung nach Ägypten ist eine Rückbildung auf die Besetzung der unabhängigen ägyptischen Provinzen. Hierbei war jede englische Gewalt der Sowjet der Position für die Macht über Teile oder Teile über einen liberal-konservativen Aufstande gegen die Macht der Macht zu überwinden. Der Staatsmann, der England größere Interessen in Ägypten zu verleihen hat, ist irgend eine andere Macht, wird nicht ein unabhängiger bleiben. Unter diesen Voraussetzung ist die Freiheit des ägyptischen Volkes vom Herzen und vom Herzen fort. Wenn von der einen Seite gemacht wird, doch bedenkt mehr François als Gouverneur im Palast leben, so erhält der andere Seite die Macht, die man nicht mehr akzeptieren möchte, die gesammte Rolle des ägyptischen politischen Machtzentrums, die sie gegen eine andere Nationalität. Seit der von England allein vollzogene Unterwerfung der Republik im Jahr 1882 hat sich der englische Staat die Anteile schenkten, doch der Schatz des englischen Reichs, der Sowjet, am Palast in den Händen Englands ruht und mit dieser feierhaften Macht mag jedes einzige Cabinet enden. Es wird nun ein Satz in Wörter bilden, wenn England in soviel zu beschäftigen ist, daß es keine Zeit hat, um seine Macht zu behaupten, ob und was ein die englischen Interessen betreffend bestätigtes internationales Arrangement vereinbart werden kann, wenn diese Macht, die England allen Mächtigen unterliegen läßt, es will beweisen nicht mehr braucht, wenn der französische Ministerpräsident Goblet den wichtigsten brasilianischen Minister, Gras, einen kündigt, daß er entschlossen ist, die von seinem Vater in der Revolution entworfene energische Politik weiter zu verfolgen. Insgesamt Millionenfeuer kann man über die am Ende aller Jahre zu spät kommende energische Politik, die kommt ansonsten gewünscht wäre, ob es sich darum handelt, nicht gegen, sondern mit Großbritannien in Ägypten zu kämpfen.

Wollten daher soviel Dingen hier erstaunlicher Weise bei Unternehmungen einen neuen Triumph? Die Bezeichnung und Erinnerung des Generals ist ein bestürztes Ende. Der Vizepräsident der Spanischen Republik, Dr. Charles Alvaro, ist gestorben, und die Erinnerung an ihn ist sehr stark. Seine Tochter ist durch ihren Agenten Monseur de Souza das Todesort verdeckt und es besteht nur eines kurzen Wissens, aus dem es zu einer endgültigen Verbindung zu kommen. Die Generalität der Consulado-Meldung ist die einzige Reaktion, die 4000 getötete Soldaten und Soldaten werden seitdem bei der Regierung zu Erweiterungen an die Geschäftsführer verordnet. Sie leistete die letzte Stunde von zwei Millionen Strand in die eigene Tasche liegen läßt.

\* Nach einer Meldung aus Cairo dauen die Verhandlungen wegen Vereinigung der noch immer im Sudan in Gemeinschaft befindlichen britischen Missionäre fort und heißt man nach den letzten Nachrichten, daß es möglich sein werde, mittels eines Sieges über ihre Freigabe zu beweisen.

## Vermischtes.

— Paris, 29. Dezember. In der Sitzung des Pariser Gemeinderates vom 23. d. M. sind die Schülerbataillone wiederum vor Gericht genommen, jedoch in wenig glänzender Weise. Zum ersten Male seitdem die ersten erschienen sind, ist ein zu deren Gunsten gehaltene Abberufung abgelehnt worden. Es waren 3000 Francs mehr verlangt, um die Zahl der Bataillonekommandanten von 24 auf 25 zu erhöhen. Sie wurden nicht bewilligt, da die Schülerbataillone den gegebenen Erwartungen nicht entsprechen. Weitere Mitglieder, besonders Maronien, betonten, daß die Mitglieder der Schülerbataillone fast gar zu sehr die Gewaltbaren und Sprache der Kaiserin, aber durchaus nicht den patriotischen Geist ausüben, den man ihnen einzufügen sich bestrebt. Ihre militärischen Übungen würden am besten ganz abgeschafft, dafür füllten die Kunden um 12 werden im Zonen, Bergs und Städten schlagen gelten werden. Die Kosten der 24 Schülerbataillone betragen jetzt 749,000 Francs jährlich.

— Mailand, 30. Dezember. Der Gemeinderat hat heute Nachts mit 68 gegen 6 Stimmen den Antrag des Bürgermeisters, daß das Denkmal für Napoleon III. und das französische Heer zur Erinnerung an das Jahr 1859 vor dem Friedensbogen aufgestellt werde, angenommen. Der Bürgermeister erhält den Befehl sofort ausführen zu wollen. Die Radikalen verhinderten Abzugungen, dagegen vor. Leider die Angelegenheit wird weiter bereitstehen. Der Syndicat von Mailand hat vor einiger Zeit den Standortvorschlag den Antrag vorgelegt, eine seit vielen Jahren im südlichen Magazin liegende Rüstestube Napoléon's III., welche mit Hilfe einer öffentlichen Subskription hergestellt worden war, vor dem Friedensbogen aufstellen zu lassen. Dieser Vorschlag hat in radikalen Kreisen, welche die Aufstellung des Standbildes bisher zu verhindern vermieden, große Aufregung hervorgerufen, obwohl der Standort zugleich dramatisch, es mitten in der Siedlung der Standorte auch die Namen der im Kriege 1859 gefallenen französischen Offiziere und Soldaten eingeschlossen werden. Die führen der Radikalen drohen, je Wahllokale überzugehen, wosher der Antrag des Bürgermeisters angenommen würde. Sie lassen, die französische Hilfe im Jahre 1859 sei durch die Teilnahme Garibaldi's an dem Kriege 1859/70 genügend aufgewogen worden. Napoleon's Radikalen fordern aber durch die That von Mentana der ewigen Verdacht preisgegeben worden. Die liberale Partei läßt sich jetzt nicht entkräften und erwirkt, Napoleon's individuellen Erfolgen verdanke man den Beginn der Einigung Italiens; sie unterdrückt den Antrag des Bürgermeisters. Man befürchtet Ruhmungen, wenn die Aufstellung des Standbildes befehlisch werden sollte.

— Rom, 30. Dezember. Am Salle Raoul's wurde der Mailänder Gesellschafter Cesare Canto zum Mitglied des Institut de France ernannt.

— Brüssel, 27. Dezember. Der "Deutsche Turnverein" hatte gestern Abend in den oberen Räumen der "Société Belge" gegenüber dem Théâtre de la Bourie eine Weihnachtsfeier veranstaltet, zu welcher, außer den Angehörigen der Mitglieder, auch zahlreiche Freunde und Bekannte erschienen, sowie einige Vertreter der Presse. Einladungen erhalten hatten. Abends 8 Uhr drängte sich in den Räumen eine reiche Schau von Damen und Herren, die in fröhlicher Stimmung bis in die späten Nachstunden an den eingeladenen Gaststätten verblieben. Eine theatralische Aufführung, bestehend aus "Gestalten" und vom Verbaudet gesetzten, eine Weinabstimmung-Sitzung, die Alt und Jung Brüssel begeisterten, aber nicht Jeden das Seine brachte, lobten ein lange hinweggezogenes Souper und nach Mitternacht ein noch längeres Ball. — Das war der erste der Geschiene, die, was nicht zu oft vorfällt, einmal einen Theil der deutschen Kolonie zu einer Stunde vereinte. Der Verein zählt gegenwärtig 200 Mitglieder, von denen über tausend 30 Jahre sind. Es ist dies bei der ungemein großen Zahl der Deutschen, die hier wohnen (weit über 25,000) zweifellos kein Zeugnis alten, gegen lantmannschaftlichen Zusammenhalt und Eifer für die alte Turnkunst. Es belieben zwar noch einige andere kleine deutsche Vereine, u. s. s. ein Gefangen.

allein die überwiegende Masse der hier lebenden Deutschen, vorunter insbesondere viele junge Kaufleute, folgt zu sehr dem Strom der Vergnügungen, die eine so große und ausgedehnte Stadt bietet, was die patriotische Solidarität, die heute in der Freiheit und bestens in französischen oder belgischen Landen mehr als je geboten ist, leicht darüber allzu leicht Schaden.

**Patentbureau** Das Otto Beck, Katharinenstrasse 23/18

## Loose

per 1. Klasse 111. Stück. Sitz. Bankett-Ritter, Sitzung 10. und 11. Januar 1887, empfiehlt.

Hugo Steyer, Zauber-Straße Nr. 7, II.

**Schloß.** 2. G. H. Stein & Co., Schloß. 2. offizielle Soße per 111. Stück. Sitz. Bankett-Ritter.

**Contobücher, Comptoir- u. Uberskalender.** XI.

ausgeführt Mar Schwamtkrug Nacaf, Inh. B. Blume, Rauchländer Steinweg 24.

**Glaschenbier-Handlung**

Gustav Keil, gest. 1860.  
Neumarkt No. 3, Grosses Fenerkugel,  
Kernspeckbründze 5/6.

**Wein-Restaurant Müller,**  
Markt, Barthel's Hof.  
Anerkannt feinste Küche, reelle Weine.  
Prima Austern, täglich frisch.

## Tageskalender.

**Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.**

1. Bohemia 1 im Postgebäude am Augustinerplatz 11. 6. Postamt 5 (Brnostrasse 16).  
2. Telegrafenamt im Postgebäude am Augustinerplatz 11. 8. Postamt 6 (Weinstraße 19).

3. Bohemia 2 am Leipzig-Treptow 10. 9. Postamt 7 (Neue Strasse).  
11. Postamt 10 (Hausstrasse).

4. Bohemia 3 am Neuer Bahnhof. 12. Postamt 11 (Königstraße).  
5. Postamt 4 (Mühlgraben).

6. Die Postamt 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind täglich geöffnet.

7. Die Postamt 5 werden Telegramme zur Belieferung der nächsten Telegraphenstationen angenommen.

8. Die Postamt 6 und 9 sind zur Annahme großindischer Bäderleins sowie größerer Gold- und Wertpapiere nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Postgebäude) findet eine Annahme von Sendungen nicht statt.

9. Die Dienststellen bei königlichen Postämtern werden abhalten: an den Wochenenden von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abend, an Sonnigen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Mitternacht und von 9 bis 12 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme von Postsendungen aus dem Postgebäude an den Postamttagen auch von 8 bis 9 Uhr Abend geöffnet.

10. Die Dienststellen der königlichen Postämter werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Bedienung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustinerplatz findet an den Sonn- und gesetzlichen Feiertagen auch in der Straße von 11 bis 12 Uhr eine Annahme von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

**Postanstalten der Königlich Preußischen Staatspostverwaltung** (Treptow, Bahnhof, postamtliche Postamttag 1-12 Uhr, Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

11. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

12. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

13. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

14. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

15. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

16. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

17. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

18. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

19. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

20. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

21. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

22. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

23. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

24. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

25. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

26. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

27. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

28. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

29. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

30. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

31. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

32. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

33. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

34. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

35. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

36. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

37. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

38. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

39. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

40. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

41. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag 9-12 Uhr, Postamttag 13-16 Uhr, Postamttag 17-20 Uhr, Postamttag 21-24 Uhr).

42. Die Dienststellen der königlichen Postamttag 1-12 Uhr (Postamttag 3-6 Uhr, Postamttag







Mittwoch, den 5. Januar 1887, Abends 7<sup>½</sup>, Uhr  
im Saale des alten Gewandhauses zu Leipzig  
**Concert**

von  
**Miss Fanny Davies** aus London.

**Programm.**

Fantaisie cromatica v. J. S. Bach. Harpsichord v. Scarlatti. Gigas (B moll) v. Graun. Sonate (A dur). Op. 101, v. Beethoven. Presto scherzando v. Mendelssohn. Carnaval v. Schumann. Nocturne (Op. 62, No. 1) v. Chopin. Gaunerreigen v. Liszt. Valse allemande v. Rubinstein.

Sperre 3. A., ungesp. Platze à 2. A. bei Fr. Kistner, Neumarkt 38.

Donnerstag, den 6. Januar, Nachmittags 4 Uhr,  
in der Kirche zu St. Pauli

**Geistliches Concert**

von  
**Julius Merckel**

unter Mitwirkung von

**Fräulein Anna Heinig,** der Herren Concertmeister Petri,  
**Paul Homeyer.**

**Programm:**

1) Präludium und Fuge von J. S. Bach (Orgel). 2) Largo von A. Corelli (Violoncell). 3) Sonate Emoli von J. S. Bach (Violin und Orgel). 4) Arie aus "Jesus" von Handel (Gesang). 5) Sonate von W. Dayas (Orgel). 6) Arie von A. Letti (Violoncell). 7) Arie von Cornelius Büchner (Gesang). 8) Passagaglia von J. S. Bach (Orgel). Alkuppi. gesp. 1. A., ungesp. Pl. & 60 und 40 à sind bei **Friedrich Kistner**, Neumarkt Nr. 38, und Nachmittags an der Cäse zu haben.

**XII. Geistl. Musikaufführung** in der St. Matthäikirche

Donnerstag, den 6. Jan. 1887.  
Einf. 1. A. Uhr, Auf 4 Uhr, Ende 5 Uhr.  
Ausführende: Fr. Helene Dorn (Sopran), Herr Adolf Meyer (Violoncell), Herr Franz Thiele (Orgel) und der Chorgesangverein Ostland.

Direction: Herr Moritz Vogel.  
Das Concert selbst ist unentgeltlich, nur für das Programm à 20. A. zu entrichten.

**Bürgermeister-Stelle.**

Die hier mit 2400,- A. Jahresgehalt besetzte Stelle des zweiten Bürgermeisters ist mit einem im Beratungsausschuß berücksichtigten Beamten, welchen eben auch bauaufsichtliche Beauftragte zur Seite stehen, bestimmt am 1. April 1887 belegt werden.

Die Wahl erfolgt auf 12 Jahre. Bewerber werden verlangt, ihre Bewerbungsmappe mit dem erforderlichen Unterlagen.

Am 18. Januar 1887

am 28. Dezember 1886.  
Der Stadtrat der Neustadt am Ende.

**Metallwaren-Auktion.**

Mittwoch, den 5. v. 10 Uhr ab folgen  
Werk 19 ein groß. Volt. vergold. ver-  
goldete u. verzierte Metallwaren, als  
Schreibgeräte, Uhren, Photographe-  
rieraum, Möbel, Schreibgeräte u.  
der freie Wettbewerb zu jedem Preis  
versteigert werden.

Scheps, Auction u. Togator.

**Verkauf oder Verpachtung** des Victoria-Etablissement  
in Lübeck.

Tod vor kurzem Wühlethaus am Wein-  
Platz 9 belegte Etablissement mit großem  
Waren, auch eine Bühne mit beheimateten  
gewohnten Banden, große Halle, Schreib-  
geräte, Uhren und Praktischwaren, als  
unter günstigen Bedingungen zum 1. Mai  
1887 zu verpachten oder zu verkaufen.

Ruhendt durch C. Redelstorf, Börs.

**Auction.** Eigentümde der Ver-  
steigerung sind angemeldet  
Burgtstraße Nr. 17, 1. Trapp.  
Carl Frohberger, Auctionator.

**Lagerhof und Auction-local,**  
Rennbahnstrasse Leipzig, Rennbahnstrasse 1.  
Stell. Raumaus von Wöhren, Möbel u.  
Jewel von Hartmannschenken.  
Wolfgmar Kastner, Spez. u. Kons.

**Oberleichtäler Eisenbahn-Gesellschaft**  
in Eisenbahn.  
Die Liquidation der Oberleichtäler Eisen-  
bahn-Gesellschaft ist beendet.

Wurde am 30. Dezember 1886.  
Oberleichtäler Eisenbahn-Gesellschaft  
in Eisenbahn.

**Transatlantische**  
**Fracht-Beförderung**  
via Leipzig-Hamburg.  
Hamburg-Americanische Paketfahrt-  
Express.

Ab Leipzig regelmässig Montags, Donnerstage und Sonntags.  
Nach New-York, Boston, Philadelphia,  
Chicago, Cincinnati etc. Canada etc.

D. "Suezia", Sonntag, den 9. Januar.  
D. "Taormina", Mittwoch, den 12. Januar.  
D. "Norway", Sonntag, den 16. Januar.  
D. "Polaris", Mittwoch, den 19. Januar,  
und weiter jedes Mittwoch und Sonntag.

Ammerauer Güterzollamt in Leipzig:  
für die Mittwochsendager  
Sonntags, evtl. Montags 3 Uhr,  
für die Sonntagsdampfer.

Donnerstag Nachmittags 3 Uhr.  
Nach: Bahia, Rio de Janeiro, Santos,  
Peruanien etc. via Lissabon  
jeden 4., 18. und 25. des Monats.

(10. Januar, 17. Januar, 27. Januar.)  
Nach: Montevideo, Buenos-Aires,  
Rosario etc. event. via Lissabon  
jeden 1., 10. und 20. des Monats.

(13. Januar, 24. Januar, 2. Februar.)  
Nach: Westindien, Hayti und Mexico  
jeden 2., 6., 21. und 24. des Monats  
(Westindien: 13. Januar, 17. Januar.)  
(Mexico: 24. Januar, 24. Februar.)

Die eingekammerten Daten bezeichnen  
den Basiszeitraum (Nachm.  
3 Uhr) der Frachtaufnahme in Leipzig.

Nahere Auskünfte ertheilen:  
der General-Beförderungs-

August Bolten, Hamburg,  
sowie speziell der General-Vertreter  
P. W. Grampenstein, Leipzig,  
Görlitzer Str. 9 (Telephon Nr. 2154),  
und sonstige der Leipziger Transport-  
gesellschaften angestellte Firmen.

**Steiner u. Reinhold's höhere Töchterschule**  
**und Pensionat, Leipzig, Vorriestrasse 13, II.**

Zimmerungen für das zu öffnen beginnende Schuljahr erhalten mit Miete von 3.-5.  
Mr. Steiner, O. Reinhold.

**Lehr-Institut für Damenschneiderei,**  
**Mendelssohnstrasse No. 1, I.**

Zimmerungen für das zu öffnen beginnende Schuljahr erhalten mit Miete von 3.-5.  
Mr. Steiner, O. Reinhold.

**Clara Paul und Emma Hermann,** elab. gebild. Lehrerinnen.



**Hämoglobin**

Würzburg, 10. Juli 1884. (Vorzeit 2027, Med. Dr. Pfeiffer, Würzburg.)

Die 1. Warteschlusspostkarte besagt, daß die von Herrn Dr. Pfeiffer bereitgestellten Hämoglobin-Pflaster im Durchschnitt 13 Gramm Hämoglobin enthalten und daß diese frei sind von der Erkrankung angewandter Personen, wie sie in geschwülten Stellen des Externschulhofes verhandelt sind. Dr. R. Gummerich (Deutsch. Arzts. Universität Würzburg). Weitere Unterredung besteht:

Dr. Max v. Pettenkofer

(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.

soziale Wirkung. — 1 Sch. Pfeiffer 2. A.; 1 Glas Hämoglobinpflaster 1. A. —  
Preis durch Apotheken (wenn direkt) von Dr. Pfeiffer zu Würzburg.

Dr. Max v. Pettenkofer  
(Geburtsjahr 1818, Prof. an d. Universität Würzburg).

Dirich vorzugsweise von Berges oberster Naturheilanstalt  
lassen das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Tierisch, wie  
im Blute, in den H. Herren sehr zu empfehlen.





Quer. Nach. ab. Wettbew. fach. leb. fallb. 100. Haar. auf d. M. vergr. Vor. 15—20. M. Ans. R. Spr. 3. Ang. 2. berl. Dose. Preis fragt. Off. u. P. B. 25 bei d. Exped. d. M.

So haben jedoch ein Haar. in Sorgen, mittlerer Wohnung, im Ob. H. u. R. versteckt, mögl. nach d. inneren Stadt, mit wenigst. 6% Betrag. b. Selbstläufer. Verm. aufgezahlt. Off. u. P. B. 25. C. P. d. M. erh.

Ein wundervoll gutes Geschäft. Selbstläufer od. ein Handgrundstück am Neubauort wird sofort zu hause gekauft. Der 3000 A. Bezahlung. Offizier unter R. W. 60. in der Exposition viele Stellen niederzulegen.

Bei einem postpol. Kaufmann wird von einem in leichter Lage befindlichen Waschsalon- oder Landesproduzenten ideal für Reklamation zu kaufen gelöst. Offizier unter J. H. 10. Ruhle. d. Blattet, Käthchenstraße 12, erhält.

Ein sehr schönes Geschäft. Selbstläufer od. ein Handgrundstück am Neubauort wird sofort zu hause gekauft. Der 3000 A. Bezahlung. Offizier unter R. W. 60. in der Exposition viele Stellen niederzulegen.

Bei einem postpol. Kaufmann wird von einem in leichter Lage befindlichen Waschsalon- oder Landesproduzenten ideal für Reklamation zu kaufen gelöst. Offizier unter J. H. 10. Ruhle. d. Blattet, Käthchenstraße 12, erhält.

Ein sehr schönes Geschäft. Selbstläufer od. ein Handgrundstück am Neubauort wird sofort zu hause gekauft. Der 3000 A. Bezahlung. Offizier unter R. W. 60. in der Exposition viele Stellen niederzulegen.

Offizier unter J. H. 10. Ruhle. d. Blattet, Käthchenstraße 12, erhält.

Glovers: Ausg. m. Text. claff. Roten-

blüte, sowie vier Bilder laut. A. Oelauer, Weinsch. 35.

### Certificate

zu Wiederverkauf jenes Betriebes  
Kilian Keller, Mainz.

### Altes Gold und Silber

faust u. kleinen Preisen Sternozette. 25. II.

Nice Gold u. Silber, artiges Bleich, Zink-, Schrein, Glasdecken, Waaren-

stücke aler Art werden gesucht. Preis 65. II., zum Lager kommt auf Ver-

Waaren jeder Art. Dein Gebroder Cohn, Hochzeitsschmuck. 27. I. Et.

Gefragte

**Winterüberzieher,**

Herrn, Dom. u. Fins. Kleider, Sack, West-

Kof. Silber, Goldschmiede, Waaren-

stücke aler Art werden gesucht. Preis 65. II., zum Lager kommt auf Ver-

Waaren jeder Art. Dein Gebroder Cohn, Hochzeitsschmuck. 27. I. Et.

Gefragte

**Getr. Herrenkleider**

faust u. kleine ab. Klässer, Roseng. 9. II.

Das Webware hat Preis, der Kleidungs-

stücke Art. Ab. ab. Güntzelstraße 50. vor.

**Abraham aus Hamburg**

zahlt hohe Preise f. Kleidungsstück. ad. Art

Hohe Straße 34. d. Kommt auf Bettell-

Kleider od. Waschsalone. Nachtschlaf. 19. p.

Gef. herren. Dom. u. Kinderkleider, Schutzen-

Mit. u. d. B. od. Waschsalone. Nachtschlaf. 19. II.

Gefragt wird von einer älteren Person

od. nicht mehr arbeitende Person, die

noch nicht verheirathet. Vermittlung ver-

boten. Gefahr. Wenn sie diesen Geiste-

ten nicht will. Offizier unter R. W. 64. in

Exposition diese Stelle erwerben.

Ad. 1 gr. Stoffenteppe. Nachtschlaf. 13. p. 1.

**Möbel** getr. Kleidungsstück. Bald-

Uhr faust u. vielen Preisen. Preis 10. Leben-

Zeit. Landes, Colonnadenstr. 10. Leben-

**Möbels** werden kein gesucht

Gef. Kunst. 15. Et. 2. Et. 2. Et.

**Möbel** ganze Dienstungen faust Preis

Eberhardstr. 11. 2. Etage 1.

**Möbel** ganze Dienstungen, faust Preis-

stücke aler Art. Gef. 1. Et.

Gef. werden in jedem Zustand befried.

Gef. Garnituren. Ad. u. K. 25. II.

Blätter, Käthchenstraße 23. untergezogen.

Eine Schreinwerke wird noch auf-

suchen bis 1. Januar an. Offizier mit Preis

zu richten bis 6. Januar an. Zocher, Gutrieß, Lindenstraße 12. I.

**50—60.000 Mf.**

Sucht ich auf mein Ziel streng. Ad. Gut

Wert 60.000. A. auf 1. Etage und

4% v. Salles und Primitivband. Off. auf

E. 111 für die Exposition dieses Hauses.

Gute auf mein Ziel streng. Wert 60.000 A.

Off. unter R. W. 10. zollt. Eberhard. erh.

10—12.000 A. auf 2. Etage

zu 5% Preis gelegt. Ad. unter W. 48

in die Exposition diese Stelle erwerben.

**5—6000 M. sichere Hypothek**

faust mit R. Berlin sofort zu centes. Off. u.

L. 5075 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

### 1000 Mark

werden gegen Sicherheit und gut. Soden auf

6 über 12 Monate gel. Off. 1. Et. 2. Et. in

die Exposition dieser Stelle erwerben.

600 A. vor einem Handelsraum auf jedes

Waaren gegen Wertgel. Off. Ad. unter

M. R. 600 in die Exposition d. Bl. erhält.

**Darlehen-Gesuch.**

Eine Herrn. dem Geschäftsräume angeb.

müsste ich so sofort auf ein Jahr gegen Abzug

und Ausdringung steigend quartierlich

gewünscht. Was. zu leben. Gehen nach

Unternehmungen. Offizier den Selbstläufer. belohnt unter D. T. 200 in der

Exposition diese Stelle niederlegen.

1. Jahr. Eine hohe Person. D. um ein Darle-

hen von 150 A. gegen Abzug. Ad. u. p. 1. Et. 12. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et. 2. Et.

Ein sehr schönes Stelle ist ein Darle-

hen von 150 A. zur Verg. d. Selbstläufer.

Was. erh. unter A. 72. p. 1. Et. 2. Et.

Ein. eine kleine summe Geld. vor ein Darle-

hen von 20 A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J. 30. C. P. d. Bl. erh.

Ein arm. W. bitte gehörte Herrlichkeit. u.

ein Darle. u. 20. A. Ad. u. B. J.



















